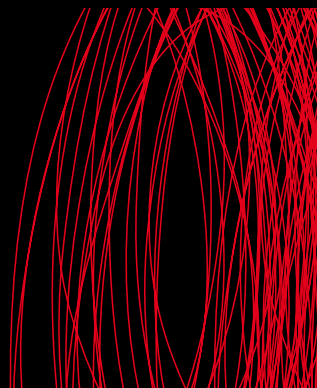


Dimecres, 26 d'agost a les 22 h.

NEDERLANDS BLAZERS ENSEMBLE



Probably the most beautiful work ever composed for wind instruments, Mozart's *Gran Partita* forms the framework for this unique look at the life and times of Mozart. During his travels, Mozart wrote many letters home— letters that tell much about the child, man and composer. Between movements, the NBE presents a fascinating collection of letters that explain a history of defiance, rebellion and conspiracy in the courts of Europe.

“The furnishings set the mood on stage in the eighteenth century: a candelabra, an armchair, a writing desk and a candle. Mozart's wonderful music begins and after the first movement Mozart walks towards his writing desk. A small bird cage sits on top of it. Mozart lights the candle and begins reading the first letter to his father. When he finishes, he blows out the candle and the second movement of the partita begins. And so on. The music develops as do the

Das bisher vielleicht schönste für Bläser geschriebene Werk, die ‘*Gran Partita*’ von Mozart, bildet den Rahmen für diesen einzigartigen Blick auf das Leben und die Zeit Mozarts. Auf seinen Reisen schrieb Mozart viele Briefe nach Hause – Briefe, die viel über den Jungen, den Mann und den Komponisten aussagen. Zwischen den Sätzen lässt das NBE eine faszinierende Auswahl an Briefen zur Sprache kommen, die eine Geschichte von Unehre, Rebellion und Verschwörung an den europäischen Höfen erzählen.

“Das Bühnenbild versetzt uns ins 18. Jahrhundert: ein Leuchter, ein Sessel, ein Schreibtisch und eine Kerze. Die herrliche Musik Mozarts beginnt zu erklingen, und nach dem ersten Satz sehen wir Mozart, wie er sich seinem Schreibtisch nähert. Dort steht ein kleiner Vogelkäfig. Mozart zündet die Kerze an und beginnt den ersten Brief an seinen Vater vorzulesen. Als er fertig ist, löscht er die Kerze, und der zweite Satz der Partita erklingt. Und so geht es weiter. Die Musik entwickelt sich weiter, ebenso wie die Briefe.

letters. At times Mozart is serious and at others amusing. He complains to his father, boasts, speaks enthusiastically of a concert and he speaks to him about his love for Constance. He comforts his father, makes funny comments, but also gets angry with the people who do not believe in him or do not support him. In a way he is a prisoner of all those who take advantage of him, envy him or who simply do not trust him. And it becomes increasingly evident: Mozart is fed up with all his obligations. He wants to be free. At the end of the *Gran Partita*, just before the spectacular Finale, he opens the door of the cage...”

Manchmal ist Mozart ernst, manchmal gut aufgelegt. Er beschwert sich bei seinem Vater, er ist stolz, spricht mit Begeisterung über ein Konzert und erzählt ihm von seiner Liebe zu Constanze. Er tröstet seinen Vater, macht witzige Kommentare, aber ist auch ärgerlich auf die, die nicht an ihn glauben oder ihn nicht unterstützen. Auf gewisse Weise ist er ein Gefangener aller Menschen, die ihn ausnutzen, die ihn beneiden oder die einfach kein Vertrauen in ihn haben. Und nach und nach wird es immer deutlicher: Mozart hat genug von all seinen Verpflichtungen. Er möchte frei sein. Am Ende der *Gran Partita*, kurz vor dem spektakulären Finale, öffnet er die Käfigtür...”

Wolfgang Amadeus MOZART

1756-1791

Serenata en Si b M, KV 361 “Gran Partita”

1. Largo - Allegro molto
2. Menuetto - Trio I -II
3. Adagio
4. Menuetto (Allegretto) - Trio I -II
5. Romanze (Adagio - Allegretto - Adagio)
6. Tema amb 6 variacions (Andante)
7. Finale (Molto allegro)